

VALIE EXPORT
CENTER LINZ _

Forschungszentrum für
Medien- und Performancekunst



IFK
kunstuniversitätlinz



Ausstellung von 1. März bis 30. Juni 2018 am
IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften |
Kunstuniversität Linz
Reichsratsstraße 17, 6. Stock, 1010 Wien

VALIE EXPORT hat seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit in den späten 1960er-Jahren nicht nur ein umfangreiches Werk geschaffen, sondern überdies ein umfassendes Archiv angelegt. Die Bandbreite der Materialien reicht von ersten Konzeptideen, begleitenden Recherchen, Skizzen und Vorstudien, den ausgearbeiteten Einreichunterlagen und Vermittlungstexten bis hin zu Korrespondenzen, Vorträgen und Rezensionen der von ihr behandelten Themen und umgesetzten Arbeiten. Nun hat die in Linz geborene Künstlerin dieses Archiv dem VALIE EXPORT Center Linz übertragen.

Im Zuge dieser Neu-Verortung hat Dagmar Schink für Teile der Räumlichkeiten am IFK in Wien die Ausstellung *Übertragung* konzipiert.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Forschung von VALIE EXPORT steht die Relation des Körpers zum Raum in physischer, gesellschaftlicher und technologischer Form. Der Körper, meist der weibliche, und dessen Zu- und Einschreibung in soziale, mediale sowie architektonische Räume dient als Ausgangspunkt und Instrument. VALIE EXPORT übersetzt ihre Fragestellungen in präzise ausgewählte, reflektiert zum Einsatz gebrachte Aufzeichnungs- und Wiedergabemedien. Die kontinuierliche Erweiterung ihrer künstlerischen Ausdrucksmittel durch neue Technologien macht auch ihre Beschäftigung und ihr Interesse am Prozess Zeit in den Werken sichtbar.

VALIE EXPORT experimentiert mit Raumwahrnehmung und Raumerfahrung, indem sie bei Performances und Installationen das *Closed Circuit Verfahren* und *Expanded Cinema* mit seinen intermedialen Techniken zum Einsatz bringt. Realität und mediale Abbildung werden für die Betrachtenden zeitgleich sichtbar und bilden dennoch unterschiedliche Darstellungssituationen ab. Durch die unmittelbare Übertragung des Bildmaterials auf Monitore und die zur Verfügung stehenden Mittel der Bearbeitung am Mischpult oder durch die Kameraeinstellungen bietet das Medium Video den RezipientInnen die Möglichkeit, viele Blickwinkel zeitgleich wahrzunehmen. Choreografiert und inszeniert von der Künstlerin gelangen so Überlagerungen von Körper, Raum, Zeit und Bewegung – es entsteht ein Environment.

Auch dem Akustischen kommt in der Arbeit von VALIE EXPORT eine wesentliche Rolle zu. In ihren Studien zu Körper- und Tonbewegungen im Raum setzt sie visuelle und auditive Elemente ein, die auf ein bestimmtes Rezeptionspotenzial durch die Verknüpfung von Sinneswahrnehmungen abzielen. Denn wir sind darin geübt, auditive Codes wie Musik, Geräusche, Klang und Lautsprache mit visuellen Codes von Bildern, Schrift oder Zeichen in Verbindung zu bringen. Die Komposition aus Bild und Ton wird zu einer „Zeitplastik“, wie VALIE EXPORT es in einem ihrer Konzepttexte ausdrückt.

VALIE EXPORTs thematische Stringenz überträgt sich in unterschiedlichen Medien immer mit aktuellen Mitteln. Experimente wie zum Beispiel die Gestaltung einer CD-ROM und Beiträge im und über das Fernsehen knüpfen an die Interventionen des öffentlichen

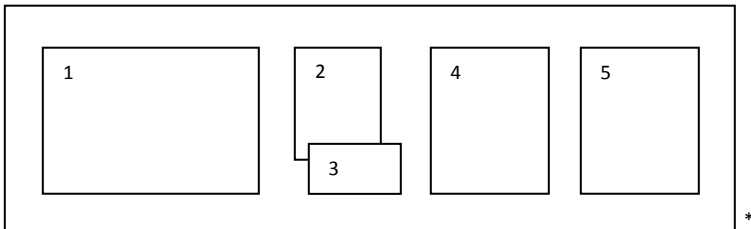
und digitalen Raumes an. So entwickelt die Künstlerin nicht nur ihren emanzipatorischen Zugang zu einer eigenen Sprache weiter, sie entwirft dafür auch die notwendigen Formate neu, leistet Pionierarbeit und kreiert wunderbare Wortschöpfungen, die komplexe Überlegungen klar und verständlich auf den Punkt bringen.

Dagmar Schink

VALIE EXPORT Center Linz

Adjungierte Dislokationen I 1973, II 1973/1978 und III 1978/1996

Der Körper bildet den Mittelpunkt dieser Performance, die in drei Varianten als Aktion und Installation konzipiert ist. Am Oberkörper frontal und dorsal angebrachte Kameras untersuchen den Raum, werden zeitgleich übertragen und ermöglichen so, verschiedene Raumsichten zu vereinen. Eine dritte Kamera liefert neben dieser filmischen Darstellung den Aufnahmeprozess. Dies ermöglicht eine neue Raumerfahrung, in die das Publikum bei der zweiten Variation miteinbezogen wird. Angelehnt an den Aufbau von 1978, aber ohne Toninstallation, werden bei *Adjungierte Dislokationen III* rotierende Kameras auf einer Deckenkonstruktion und anstelle der dritten Kamera 24 TV-Monitore eingesetzt.



1 International Forum of Super 8, 1988, New York, NY: Exit Art / [executive director: Jeanette Ingberman]. - New York, NY: Exit Art, 1988. - 56 S., S. 44/45

2 *Adjungierte Dislokationen*

Video-Performance, Raum-Ton-Installation | Notiz, Reproduktion

3 Adjungierte Dislokationen

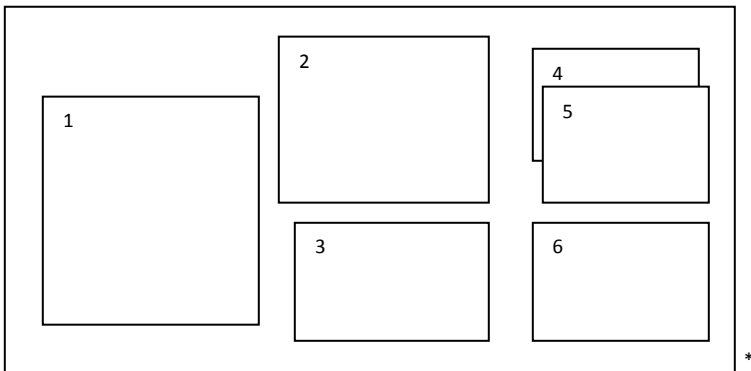
Video-Performance, Raum-Ton-Installation I Konzept, Postkarte, 1997. Sammlung Generali Foundation. Foto: Werner Kaligofsky

4/5 Adjungierte Dislokationen

Video-Performance, Raum-Ton-Installation I Konzept, schreibmaschinengeschriebener Text, 2 Seiten, Reproduktion

Adjungierte Dislokationen I 1973, II 1973/1978 und III 1978/1996

„Der Film verbindet entgegengesetzte Raumteile miteinander, die das für die Wahrnehmung unmerkliche Raum-Kontinuum des Körpers bilden.“ (VALIE EXPORT)



1 VALIE EXPORT: [Stedelijk Museum, Amsterdam 28 maart–11 mei 1980] / [catalogus: Dorine Mignot ...]. - Amsterdam: Stedelijk Museum, 1980. - 17, 15 S., S. 10/11

2 VALIE EXPORT: [Katalog zur Ausstellung VALIE EXPORT, 22. 10.–29. 11. 1992] / OÖ. Landesgalerie. [Ausstellungskonzeption

und wiss. Betreuung: Peter Assmann]. - Linz: OÖ. Landesmuseum, 1992. - 336 S. - (Kataloge des OÖ. Landesmuseums; N.F., 56) S. 288

3 Video-Raum-Spirale, 1973

Entwurf für eine Videoaktion | Konzept und Skizze auf Millimeterpapier, kopiert, Reproduktion

4/5 Adjungierte Dislokationen

Video-Performance, Raum-Ton-Installation | Konzept Körperstellung im Raum, Bewegungsablauf und Skizze auf Millimeterpapier, kopiert, 2 Blätter, Reproduktion

6 Adjungierte Dislokationen

Video-Performance, Raum-Ton-Installation | Skizze, Filzstift auf Papier, kopiert, Reproduktion

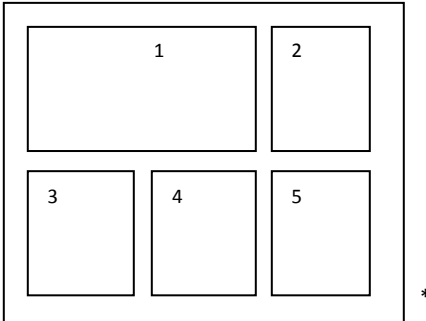
Autohypnose 1969/1973

Diese interaktive Videoinstallation belohnt den Besucher / die Besucherin mit der Zuspiegelung einer jubelnden Menge, die ausgelöst wird, wenn das Abschreiten eines bestimmten Codes, dargestellt durch ein Zeichen- und Wortsystem am Boden, korrekt erfolgt.

„Die sozialtherapeutische Dimension von Videosystemen, die technologisch gesprochen im Feedback (Rückkoppelung) beruht, psychologisch angewendet in der Beobachtung des eigenen Verhaltens kommt hier in der Darstellung lernpsychologischer Matrixen zum Ausdruck: Bestrafung und Belohnung, Desensibilisierung und Reinforcement eines Verhaltens als Schritte,

zwischen Gedanken und Tat jene Linie zu verfolgen, die durch den sozialen Code die soziale Anpassung garantiert.

Tat – Wirklichkeit – Selbsthypnose.“ (VALIE EXPORT)



1 Mai 98: Positionen zeitgenössischer Kunst seit den 60er-Jahren; [diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung 'Mai 98' in der Kunsthalle Köln, 21. Mai–19. Juli 1998] / hrsg. von Brigitte Oetker und Christiane Schneider. [Veranst. von den Freunden des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e.V.]. - Köln: Oktagon, 1998. - 198 S., S. 165

2 *Autohypnose*

Videoinstallation, Konzept, Text und S/W-Kopie eines Fotos auf Papier, Reproduktion

3 *Autohypnose*

Videoinstallation, Konzept, Text und Skizze auf Papier, Kopie, Reproduktion

4 *Autohypnose*

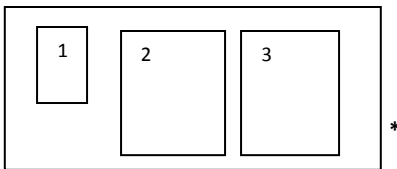
Videoinstallation, Konzept, S/W-Kopie eines Fotos auf Papier, Reproduktion

5 Autohypnose

Videoinstallation, Konzept, Text und Skizze auf Papier, fotografiert, Reproduktion

Bilder der Berührungen CD-ROM 1998

VALIE EXPORT ist ein Experiment mit digitaler Speicherung und der Übertragung eines Katalogkonzeptes in das neue Medium CD-ROM gelungen, für das sie gemeinsam mit dem Team von Syntax/Köln den ersten CD-ROM-Preis der *Videonale Bonn* bekommen hat.



1 Bilder der Berührungen: [Syntagma zeigt die vollständige Version des gleichnamigen Experimentalfilms, Film- und Fotoarbeiten, ebenso wie Texte u. Gedichte ...; Bildsprecher – Lautsprecher – Image-Sprecher] / VALIE EXPORT. - Köln: Verl. d. Buchhandlung König, [1998]

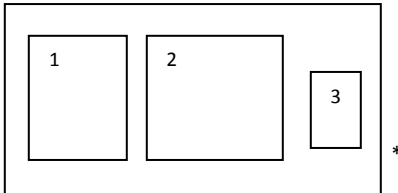
2/3 Bilder der Berührungen

CD-ROM, Konzept, Ausdruck, 2 Seiten, Reproduktion

Facing a Family 1971

Diese frühe Intervention im Fernsehen untersucht nicht nur das Programm selbst, sondern auch die Reaktion darauf. In einer Feedback-Situation schaut eine Familie einer Familie im Fernsehen zu, die Fernsehen schaut.

„Programm unsichtbar. Leinwand imaginär. Beide Familien schauen sich an.“ VALIE EXPORT



1 *Facing a Family*

werkstatt aspekt 3. Die medien als instrumente zur erhaltung des status quo. - Wien: Hendrich, Hermann Hg.: 3.1972, S. 39

2 *Facing a Family*

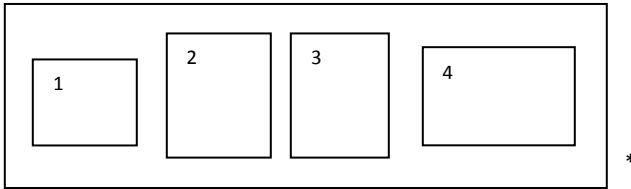
VALIE EXPORT: works from 1968–1975; a comprehension; ... on the occasion of the participation in the Biennale de Paris, 19.9.–2.11.1975. - Wien: Eigenverl., 1975. - [16] Bl.

3 *Facing a Family*

Expanded Movie, Video, TV Aktion, Imaginäre Leinwand I Konzept, schreibmaschinengeschriebener Text und Skizze, Collage, Foto, Reproduktion

INTERRUPTED MOVEMENT – ZEITLÜCKEN – RAUMSPALTEN = Zeitsprung – Raumlücken / Zeitspalten – Raumlücken 1973

Erzeugt wird ein mediales Abbild des realen Raumes, das unserer Wahrnehmung zuwiderläuft. Der Kamerablick ist in entgegengesetzter Richtung oberhalb der Mitte einer Fahrbahn positioniert. Die Aufnahmen werden in einen Galerieraum übertragen. Diese Videoinstallation existiert in vier Projektstudien.



1 Konzepte, Theorien und Dokumente österreichischer Videoproduktionen / eine Zusammenstellung von Richard Kriesche. - Graz: AVZ, [1977], 1977. - 30 ungezählte Seiten. - (AVZ books; 1) Erscheint als Katalog zur Ausstellung im Rahmen des Steirischen Herbstes, vom 20. Okt.–20. Nov.1977 in den Räumen d AVZ, Graz.

2 Zeitlücken – Raumspalten

Videoinstallation, Split Movement, Closed Circuit Installation, Closed Circuit Performance I Konzept, Skizze und Visualisierung auf Papier, Kopie, Reproduktion

3 Zeitsprung – Raumlücken

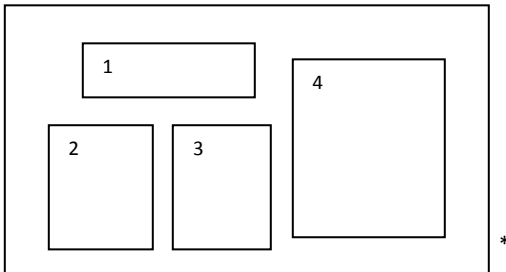
Videoinstallation, Split Movement, Closed Circuit Installation, Closed Circuit Performance I Konzept und Skizzen auf Papier, Kopie, Reproduktion

4 Suture – Phantasmen der Vollkommenheit: Symposium; [28. Mai 1994, Ort: Institut für Publizistik der Universität Salzburg] / hrsg. von Salzburger Kunstverein. Parveen Adams ... [Red.: Silvia Eiblmayr]. - Salzburg: Salzburger Kunstverein, 1995. - 86 S.

Raumsehen und Raumhören 1973/1974

„Wie die Ausdrücke „Hörraum“, „Sehraum“, „Gesichtsraum“, „Raumklänge“, „Klangraum“, „Klangvolumen“ etc. zeigen, ist Musik auf ursprüngliche Weise mit Raum gekoppelt. Das vorliegende Tape versucht eine elementare Demonstration dieses Areals der Ton- und Körperbewegungen im Raum zu geben. [...]“ Christian Michelis.

Das Abbild der Performerin wird mit synthetischen Klängen gekoppelt, der Performance liegt eine Komposition in sechs Teilen zu Grunde.



1 The first generation: women and video, 1970–75; a travelling exhibition; [itinerary: 3 September to 26 September 1993, Musée d'Art Contemporain de Montréal, Montréal, Quebec, Canada ... 25 February to 18 March 1995, Thunder Bay Gallery, Thunder Bay, Ontario, Canada] / organized and circulated by Independent Curators Incorporated, New York. JoAnn Hanley, guest curator. Essays by JoAnn Hanley ... - New York, NY: Independent Curators Inc., 1993. - 96 S., S. 56/57

2 Raumsehen und Raumhören

Bild-Video, Zeitskulptur-Raumskulptur, Melodie I Text und S/W-Kopie eines Fotos auf Papier, Reproduktion

3 Raumsehen und Raumhören

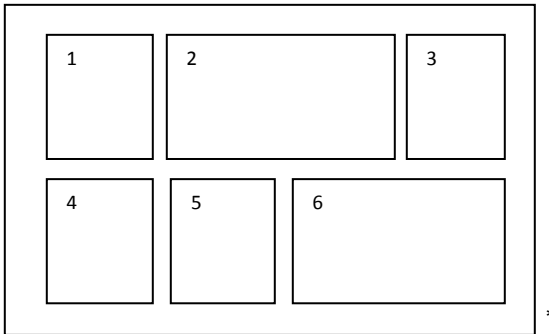
Bild-Video, Zeitskulptur-Raumskulptur, Melodie I Text und S/W-Kopie einer Fotoserie auf Papier, Reproduktion

4 VALIE EXPORT: [Stedelijk Museum, Amsterdam 28 maart–11 mei 1980] / [catalogus: Dorine Mignot ...]. - Amsterdam: Stedelijk Museum, 1980. - 17, 15 S., S. 6/7

Split Reality 1967/1970/1973

„Vor einem Video-Set wird eine Schallplatte mittels Plattenspieler gespielt. Der Ton ist abgedreht, die Platte unhörbar. Im Monitor ist zu sehen, wie ich diese mit Kopfhörer abhöre und synchron zur Platte singe". Arts lab 1970 (V.E., Archiv)

„Reproduktion der Reproduktion qua Unmittelbarkeit“ VALIE EXPORT



1 *Split Reality*

Video-Poem, Video-Plastik, Video-Aktion, expanded cinema, Konzept, Reproduktion

2 VALIE EXPORT: works from 1968–1975; a comprehension;
... on the occasion of the participation in the Biennale de Paris,
19. 9.–2.11.1975. - Wien: Eigenverl., 1975. - [16] Bl.

3 *Split Reality*

Video-Poem, Video-Plastik, Video-Aktion, expanded cinema, Skizze und S/W-Kopie einer Fotografie auf Papier, Reproduktion

4 *Split Reality*

Video-Poem, Video-Plastik, Video-Aktion, expanded cinema, S/W-Kopie einer Fotografie auf Papier, Kugelschreiber, Verweis auf Titel, Jahr und Fotocredit, Reproduktion

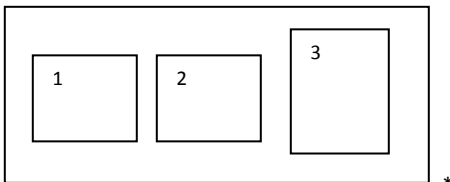
5 *Split Reality*

Video-Poem, Video-Plastik, Video-Aktion, expanded cinema, Konzept
schreibmaschinengeschriebener Text und S/W Fotografie auf Papier,
Reproduktion

6 Dreiländerbiennale Trigon '73: (audiovisuelle Botschaften); Italien,
Jugoslawien, Österreich; Ausstellung 6. Oktober bis 11. November
1973, Künstlerhaus, Graz / Veranstalter: Kulturreferat der
Steiermärkischen Landesregierung. Gesamtleitung: Wilfried Skreiner.
[Katalog u. Red.: Horst Gerhard Haberl]. - Graz, 1973. - [Ca. 120] Bl. +
Beil.

VALIE EXPORT Überlegungen zu VIDEO undatiert

„Video übertrifft die Erkennung der Wirklichkeit durch das Auge,
indem z. B. das Auge real eine Totale wahrnimmt und nur durch
Standortveränderung des Objektes bzw. des Auges Großaufnahmen
erzielt, Video aber instant Totale und Großaufnahme ohne
Ortswechsel vornehmen kann. In Kombination kann also z. B. Video
gleichzeitig zur Totale des Auges einen Ausschnitt derselben Realität
liefern.“ VALIE EXPORT



1/2 Ausstellungskonzept, undatiert, schreibmaschinengeschriebener
Text, Kugelschreiber, 2-seitig, Reproduktion

3 Text, undatiert, schreibmaschinengeschriebener Text,
Kugelschreiber auf Papier, Reproduktion

* Alle oben genannten Materialien befinden sich im Vorlass, der von der Stadt Linz erworben und in den Sammlungsbestand des LENTOS Kunstmuseum Linz eingebracht wurde. Darauf aufbauend betreibt das LENTOS Kunstmuseum in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz ein internationales Forschungszentrum für Medien- und Performancekunst, das VALIE EXPORT Center Linz. Die Datierung der Werke nimmt Bezug auf die Entstehung des Konzeptes und dessen erste Präsentation.

Anlässlich der Eröffnung des VALIE EXPORT Centers Linz im November 2017 wurden zwei künstlerische Werke in Auftrag gegeben, die Teil dieser Präsentation sind.

Audio Abstract 2017

VALIE EXPORT hat Auszüge aus dem Vorlass, ihre Gedanken, Ideen und Konzepte eigens für diese Toninstallation ausgesprochen. Die Aufnahmen entstanden im Radio Orange-Studio im Herbst 2017. In Linz wurde diese Arbeit als 8 Kanal-Installation in den Räumlichkeiten des Centers präsentiert. Idee und Umsetzung Dagmar Schink und Dominik Leitner.

Open Tiles / Floor One 2017

8 Minuten

Die filmische Dokumentation „Open Tiles / Floor One“ von Violetta Wakolbinger und Herwig Kerschner zeigt die Entstehung des VALIE EXPORT Centers Linz und verweist in der künstlerischen Handschrift auf die Künstlerin VALIE EXPORT.

Diese Broschüre erscheint anlässlich der Präsentation im Rahmen von
IFK_art **ÜBERTRAGUNG Auszüge aus dem VALIE EXPORT Center Linz**
01.03. – 30.06.2018 am

IFK Internationales Forschungszentrum
Kulturwissenschaften |
Kunstuniversität Linz in Wien
Reichsratsstraße 17, 1010 Wien



VALIE EXPORT Center Linz
Peter-Behrens-Platz 9
4020 Linz
valieexportcenter.at
office@valieexportcenter.at

VALIE EXPORT
CENTER LINZ _
Forschungszentrum für
Medien- und Performancekunst

Eine Kooperation der Kunstuniversität Linz mit der Stadt Linz und dem
LENTOS Kunstmuseum Linz.